



DAS MAGAZIN RATGEBERSPIEL



Koruru

1

veröffentlicht in: [andere Spiele](#)

am 15.12.2013

Wer kennt es nicht, Yahtzee bzw. Kniffel das Würfelspiel der Moderne. Doch gab es schon in der Antike ähnliche Würfelspiele.

Eines davon ist Koruru, eine Variante von Knuckle-Bones oder Astragaloi. Der Ursprung dieser Spielart kommt aus der Antike und wurde mit den Sprunggelenknöcheln von Schafen oder anderen Vieharten als Spielsteine gespielt.

So konnte man bereits in der Antike Würfel-, Rätsel- oder Geschicklichkeitsspiele mit einem Spielsteinsatz alleine oder mit Freunden spielen.

Das Spiel Koruru ist eine sehr schöne und vielseitige Variante des antiken Spiels. Schon alleine das Spielmaterial ist sehr hochwertig. So ist beispielsweise die Spielverpackung aus Metall, genauso wie die Koruru-Steine. Darüber hinaus sind alle fünf Spielsteine bereits in einem sehr schönen Stoffbeutel verstaut, sodass man zum Spielen weder etwas vorbereiten muss, noch zusätzlichen Abfall produziert.

Die Anleitung ist sehr schlicht gehalten, was sich nicht negativ auf das Design und die Qualität auswirkt. Was man aber unbedingt hervorheben sollte, ist die englische und deutschsprachige Anleitung. Diese gibt einen kleinen Umriss zur Entstehungsgeschichte und beschreibt des Weiteren drei kleine Spielvarianten von Koruru.

Das Würfelspielflair aus der Antike ist bei Koruru eher zweitrangig, vielmehr wird hierbei Wert auf den Geschicklichkeitsaspekt gelegt, wodurch man die eigene Motorik, Wendigkeit und das eigene Reaktionsvermögen spielerisch trainieren kann. Beispielsweise sind vier Spielsteine auf dem Tisch verteilt und einen behält man in der Hand.

Diesen wirft man dann in die Luft, um einen Stein vom Tisch aufzusammeln und den aus der Hand wieder aufzufangen. Dies wird so lange wiederholt, bis alle Steine wieder aufgesammelt sind. Durch dieses Prinzip wird Koruru zu einem Spiel für Groß und Klein, welches sehr schnell erlernbar ist und die Erfolge schon nach den ersten Runden erkennbar werden. So ist die Spielmotivation die Steigerung der eigenen Fähigkeiten, welche man bewusst an sich wahrnehmen kann.

Koruru kann man in 15 verschiedenen Varianten spielen, wobei zwei explizit in der mitgelieferten Spielanleitung beschrieben sind. Die weiteren 13 Erklärungen kann man auf der Homepage von Koruru (<http://www.koruru.de/>) finden. Eine kleine Besonderheit sind übrigens die Erklärungen der Spielregeln auf Youtube. Bei Koruru ist dies sehr schön gelungen, sodass man eigentlich auch ohne Lesen der Spielregeln die Spielvarianten nachspielen kann.

Koruru ist somit ein schönes, leicht erlernbares und kurzweiliges Geschicklichkeitsspiel für gesellige Runden mit ein paar Freunden aber auch für einen alleine, falls mal wieder keiner der Freunde Lust zum Spielen verspürt. Mit den beschriebenen Varianten bietet es eine schöne abwechslungsreiche Alternative zu anderen Geschicklichkeits- und Würfelspielen.

Natürlich sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt und man kann sich auch noch weitere Spiele mit Koruru ausdenken.

Autorin Christiane Marwecki

Getestet und geschrieben von Friedrich Lüder

Autor:

FeBeFIN

Newsticker

SpieleneWS

Art & Creations	27
Alarm im Kinderzimmer	27
LEGO Bausätze zum Kinofilm	26

Gamenews

Darksiders II kehrt....	27
HOMETOWN STORY	27
Nordische Rätsel	27

Filmnews

IRRE SIND MÄNNLICH	27
DORIS DÖRRIE IST ZURÜCK	27
DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2	26

Buchnews

Post vom Jugendamt	26
Die Ducks in den Alpen	26
Lukas Podolski	25

Terminkalender

Februar 2014					
Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam
					1
3	4	5	6	7	8
10	11	12	13	14	15
17	18	19	20	21	22
24	25	26	27	28	

>> zum RATGEBERSPIEL SHOP